Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Ihr Ansprechpartner
Dirk Reelfs

Durchwahl
Telefon +49 351 564 40060
Telefax +49 351 564 40069

presse@smf.sachsen.de*

16.11.2014

Freistaat gründet „Meissen Porzellan-Stiftung GmbH“

Erweiterung der Geschäftsführung der Manufaktur, Einsetzung eines Beirates

Der Freistaat Sachsen hat als alleiniger Gesellschafter der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (SPM) mit der Gesellschafterversammlung unter Teilnahme des Aufsichtsrates am 14. November 2014 eine Reihe von Maßnahmen auf den Weg gebracht. Ziel ist es, das kulturelle Erbe der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst zu bewahren, fördern und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig soll der Wachstumskurs der SPM unterstützt werden.

Der Freistaat bekennt sich zum kulturellen Erbe und zur 300-jährigen Tradition der Porzellan-Manufaktur und betont die Bedeutung der SPM für die Identität der Region und ganz Sachsens.

Gründung der Meissen Porzellan-Stiftung GmbH

Der Freistaat Sachsen hat eine der SPM exklusiv verbundene „Meissen Porzellan-Stiftung GmbH“ gegründet. Zweck der Stiftungsgesellschaft ist der Ankauf, die Pflege, Bewahrung, Ausstellung und Erforschung der für das Erbe der sächsischen Porzellan-herstellung bedeutsamen Kulturgüter der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen GmbH.

Die Museumsobjekte und Modellformen der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH gehen nach einer Bewertung in das Eigentum der Stiftungsgesellschaft über. Die Gründung der Stiftungsgesellschaft ermöglicht somit der SPM, sich auf Produktion und Markterschließung zu konzentrieren. SPM und Stiftungsgesellschaft sind und bleiben vollständig im Eigentum des Freistaates und werden eine exklusive Zusammenarbeit pflegen.

Zu den Kulturgütern der Porzellan-Manufaktur gehört seit den Tagen von Johann Friedrich Böttger und Ehrenfried Walther von Tschirnhaus das Wissen über die Herstellung des Porzellans und die Weitergabe dieser

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smf.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 7 und 8; Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.smf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten an die nachfolgenden Generationen. Die hohe künstlerische Qualität der Modellierer und Porzellanmaler ist ein herausragendes Merkmal der Porzellanmanufaktur. In einer Meisterschule, die unter dem Dach der Stiftungsgesellschaft zukünftig gegründet werden soll, wird diese Tradition bewahrt und der Fachkräftenachwuchs gesichert. Standort für Stiftungsgesellschaft und Meisterschule wird die Stadt Meißen sein.

Erweiterung der Geschäftsführung der Manufaktur

Wie bereits nach der Gesellschafterversammlung am 19. Juni 2014 angekündigt, wird die Geschäftsführung der SPM kurzfristig durch einen kaufmännischen Geschäftsführer erweitert. Mit der Erweiterung kann die Geschäftsführung der Manufaktur umsichtig, transparent und nachvollziehbar gegenüber Mitarbeitern und Öffentlichkeit, vor allem in der Region, handeln.

Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland: „Ziel bleibt das wirtschaftliche Wachstum der Manufaktur mit dem Kerngeschäft Porzellan und die Sicherung der Arbeitsplätze in Meißen.“ Der Gesellschafter betont die Bedeutung der Marke für das Unternehmen und geht davon aus, dass die Geschäftsführung weiterhin eine konstruktive Lösung im öffentlichen Streit um die Markenrechte unter Berücksichtigung der Belange der SPM herbeiführt.

Einsetzung eines Beirates

Der Gesellschafter wird darüber hinaus einen Beirat für die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH berufen. Der Beirat wird das Unternehmen SPM bei seiner Weiterentwicklung beraten und unterstützen. Als Mitglieder sind Personen mit einschlägiger Expertise vorgesehen und angesprochen worden. Die Konstituierung des Beirates wird im ersten Quartal 2015 erfolgen.

Der Gesellschafter, vertreten durch den Finanzminister Prof. Unland, wird am Montag dem 17.11. die Belegschaft informieren.